

Vierfache Freude über 35 430 Euro

Was die Einrichtungen aus Schleswig mit dem Geldsegen vorhaben

Hilfe im Advent
Spendenaktion für
Schleswiger Institutionen

Marcel Nass

Frauenhaus, THW-Jugendgruppe, Tierheim und natürlich das Hospiz: Das sind die vier Einrichtungen, die für die „Hilfe im Advent“ 2024 ausgewählt wurden. Auch im abgelaufenen Jahr war die Aktion unserer Zeitung wieder ein voller Erfolg. 35 430 Euro sind von mehr als 200 Spendern zusammengekommen. Für jede der einzelnen Einrichtungen macht das unter dem Strich rund 8850 Euro.

„Ich bin mit dem Ergebnis wirklich sehr zufrieden. Die Aktion hat sich jetzt schon über viele Jahre bewährt und führt immer wieder zu tollen Spendensummen. Die erneut hohe Summe zeigt auch, dass die ‚Hilfe im Advent‘ weiterhin wahrgenommen und vor allem auch gut angenommen wird“, sagt Enno Körtke, der als 1. Vorsitzender des Freundeskreises Hospizdienst Schleswig viel Organisationsarbeit auf sich nimmt, um das Petri-Haus in der Moltkestraße zu unterstützen.

Hospiz ist jedes Jahr auf Spenden angewiesen

Körtke betont in diesem Zusammenhang noch einmal die Wichtigkeit von Spenden für das Hospiz. Denn die Leistungen in der Einrichtung werden nicht zu 100 Prozent von den Kostenträgern gedeckt. „Man muss immer bedenken, dass die Gäste, die ins Hospiz kommen, keine Zuzahlungen leisten müssen, um hier ihren letzten Lebensabschnitt zu verbringen. Damit die anfallenden Kosten aber komplett gedeckt werden können, braucht es Spenden“, so Körtke.

Doch nicht nur im Hospiz freut man sich über den hohen vierstelligen Betrag, der als Spendensumme zusammengekommen ist. Für das Tierheim Schleswig um



Freude auf allen Seiten: Annika Bruhn (von links) vom Frauenhaus, Ulrike Nicolaisen (THW-Jugendgruppe), Nicole Schmonsees (Tierheim) und Enno Körtke vom Freundeskreis des Hospizdienstes Schleswig präsentieren die Summe, die bei der „Hilfe im Advent“ 2024 zusammengekommen ist.

Fotos: Marcel Nass

„Viele Dinge, wie zum Beispiel neue Kleidung für mittellose Mütter und ihre Kinder, können durch die Finanzierung des Landes nicht gedeckt werden.“

Annika Bruhn
Frauenhaus Schleswig

Nicole Schmonsees kommt diese Unterstützung dabei gerade rechtzeitig. „Wir wollten das Geld ja eigentlich in die Anschaffung eines E-Busses stecken. Allerdings ist uns pünktlich zur Weihnachtszeit im Tierheim die Heizung kaputtgegangen. Da müssen wir jetzt Prioritäten setzen und werden das Geld wohl auch da-

für verwenden“, sagt sie. Ein Elektrobuss soll dann in Zukunft vermutlich geleast werden.

Für Freude hat die Spendensumme aus der Adventsaktion auch beim Schleswiger Frauenhaus gesorgt. Dort kommen in einer anonymen Einrichtung regelmäßig zahlreiche Frauen unter, die vor häuslicher Gewalt geflohen sind. Viele Frauen kommen dabei oft nur mit dem Nötigsten in die Einrichtung. Dazu erklärt Annika Bruhn vom Frauenhaus: „Um diese Frauen mit ihren Kindern zu unterstützen, sind Spenden wirklich sehr wichtig. Viele Dinge, wie zum Beispiel neue Kleidung für mittellose Mütter und ihre Kinder, können durch die Finanzierung des Landes nämlich nicht gedeckt werden.“



Für die Jugendgruppe des THW Schleswig ist dank der Spenden nun noch ein gemeinsamer Ausflug möglich – vielleicht auch schon mit einem neuen Anhänger.

Indoor-Spielplatz für Kinder

Mit den Spenden aus der „Hilfe im Advent“ soll in der Schleswiger Einrichtung unter anderem auch ein Indoor-Spielplatz für Kinder aufgebaut werden. „So eine Spielmöglichkeit kann für die pädagogische Arbeit mit den Kindern sehr hilfreich sein. Deshalb freuen wir uns wirklich riesig über diese Spenden“, sagt Bruhn.

Bei der Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) sollen die Spenden allen voran für einen neuen Anhänger eingesetzt werden. Zudem bleibt laut der Ortsjugendbeauftragten Ulrike Nicolaisen auch noch etwas für gemeinschaftliche Aktivitäten übrig. „Wir können damit auch noch einen schönen Ausflug planen, den wir mit den Jugendlichen zusammen abstimmen. Es ist auf jeden Fall toll, dass wir den Kindern das mit den Spenden ermöglichen können“, so Nicolaisen.

Der höchste Einzelbetrag

unter den mehr als 200 Spendern lag laut Enno Körtke bei 5000 Euro. Drei weitere Spender steuerten jeweils 1000 Euro bei. Stellvertretend für alle vier Institutionen hielt Nicole Schmonsees vom Tierheim passend fest: „Diese Spenden sind für uns wirklich eine ganz große Hilfe. Vielen Dank an alle aus Schleswig und der Region, die bei der Aktion mitgemacht haben.“

Hilfe im Advent

Diese Personen haben noch gespendet

Innerhalb eines Monats kamen bei unserer Aktion „Hilfe im Advent“ 35 430 Euro zusammen. Mehr als 200 Spender haben sich beteiligt. Zu den Spendern, die seit der letzten Veröffentlichung des Kontostandes noch mit einer Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden waren, gehören: Alf und Katja Clasen sowie Kerstin und Rainer.



Im Hospiz freuen sich Pflegedienstleiterin Jennifer Melchertsen (links) und Einrichtungsleiterin Melanie Sommer-Rüping über die hohe Spendensumme, die bei der „Hilfe im Advent“ zusammengekommen ist.